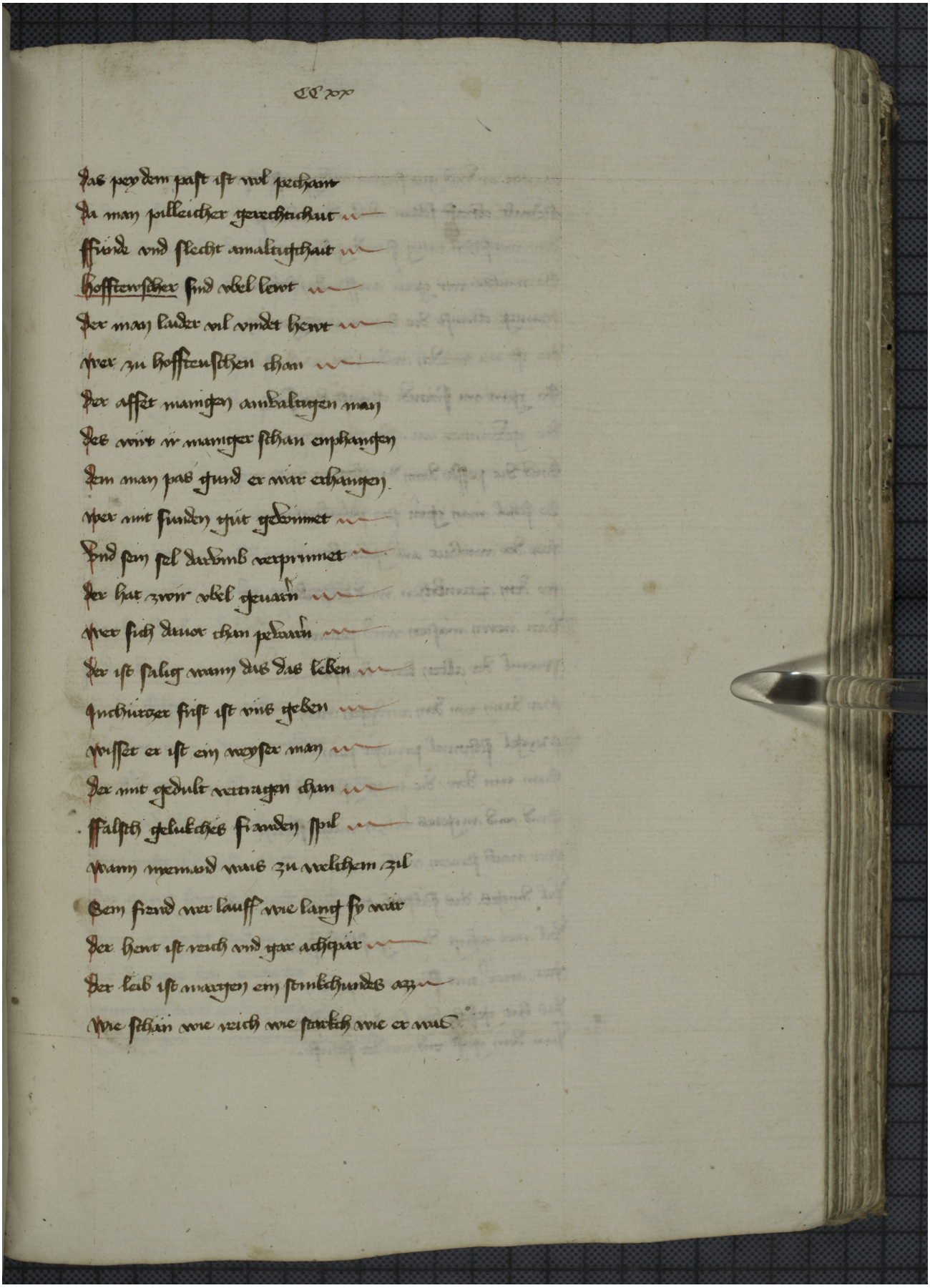
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Das pey dem past ist wol pechant
Da man pilleicher gerechtichait
ffunde vnd slecht amaltigchait
hofftewscher sind vbel lewt
Der man laider vil vindet hewt
Wer zu hofftewschen chan
Der affet manigen ambaltigen man
Des wirt ir maniger schan enphangen
Dem man pas gund er war erhangen
Wer mit sunden gut gewinnet
Vnd sein sel darumb verprinnet
Der hat zwir vbel gevarn
Wer sich davor chan pewarn
Der ist salig wann das das leben
Inchurtzer frist ist vns geben
Wisset er ist ein weyser man
Der mit gedult vertragen chan
ffalsch gelukches frawden spil
Wann niemand wais zu welchem zil
Sein frewd wer lauff wie lang sy war
Der hewt ist reich vnd gar achtpar
Der leib ist margen ein stinkchundes azz
Wie schan wie reich wie starkch wie er was